

**LEXIKON
FÜR
THEOLOGIE
UND
KIRCHE**

ERSTER BAND

A
BIS
BARCELONA

1993

HERDER
FREIBURG · BASEL · ROM · WIEN

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Lexikon für Theologie und Kirche/

begr. von Michael Buchberger. Hrsg. von Walter Kasper ... –
Freiburg im Breisgau; Basel; Rom; Wien: Herder.

Nebent.: LThK

NE: Buchberger, Michael [Begr.]; Kasper, Walter [Hrsg.]; NT

Bd. 1. A–Barcelona. – 3., völlig Neubearb. Aufl. – 1993

ISBN 3-451-22001-6

Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany

© Verlag Herder Freiburg im Breisgau 1993

Herstellung: Freiburger Graphische Betriebe 1993

ISBN 3-451-22001-6

Arnold v. Brescia, radikaler Kirchenreformer, * um 1100 Brescia, † Juni 1155 b. Rom; Kanoniker u. vermutlich Propst des Stifts S. Pietro a Ripa in Brescia. In dieser Eigenschaft in die Auseinandersetzungen zw. dem v. Innozenz II. 1132 eingesetzten Bf. Manfred u. der städt. Bevölkerung verwickelt, wurde er wegen Unterstützung der Reformbestrebung im Sinne der /Pataria vor Innozenz II. als Schismatiker angeklagt u. 1139 aus It. verbannt. Seine Flucht führte ihn nach Paris zu /Abaelard, an dessen Seite er im Juni 1140 auf dem Konzil v. /Sens auftrat u. dessen Lehrtätigkeit er fortsetzte (1140–42). Durch die polem. Agitation /Bernhards v. Clairvaux z. Flucht nach Zürich gezwungen, erscheint er im Gefolge des Kard. Guido de Castro Miceclo, der nach der 1145/46 erfolgten Einigung Eugens III. mit dem 1144 erneuerten röm. Senat eine Versöhnung A.s mit der Kirche zustande brachte. Die Verbindung des im Sinne der /Armutsbewegung religiös-moral. u. antiklerikalen Predigers z. röm. Kommune ist ebenso wie A.s Lehre (Vorwürfe gg. die Verweltlichung des Klerus u. den Mißbrauch der kirchl. Autorität) schwer zu fassen, da die Urteile der Zeitgenossen (/Otto v. Freising, /Johannes v. Salisbury, Walter Map, /Boso, *Carmen de gestis Frederici*) sehr divergieren. Nach mehrmal. Gefangennahme wurde er an den Stadtpräfekten ausgeliefert u. Ende Juni in der Nähe der Lukanischen Brücke (b. Tivoli) hingerichtet.

Lit.: **A. Frugoni**: Arnaldo da Brescia nelle fonti del secolo XII. Ro 1954, erw. Nachdr. To 1989; **G. Edelsbrunner**: A. v. Brescia. Diss. masch. Graz 1965; **DBI** 4, 247–250 (A. Frugoni).

INGRID BAUMGÄRTNER